

baa:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Menschengerechte Arbeitszeitgestaltung

Dr. Beate Beermann



Kriterien der Arbeitszeitgestaltung

Dauer - Anzahl der Stunden (Tag, Woche, Monat, Jahr)

Lage - klassische Fragen der Schichtarbeit; geteilte Dienste

Rhythmik bzw. Verteilung - Schichtarbeit,
Wochenendarbeit,
Pausengestaltung

Normalarbeitszeit ???

Was ist heute Normalarbeitszeit ???

Arbeit an sechs Tagen in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 17.00 Uhr

Problem der Definition

„Überstunden“

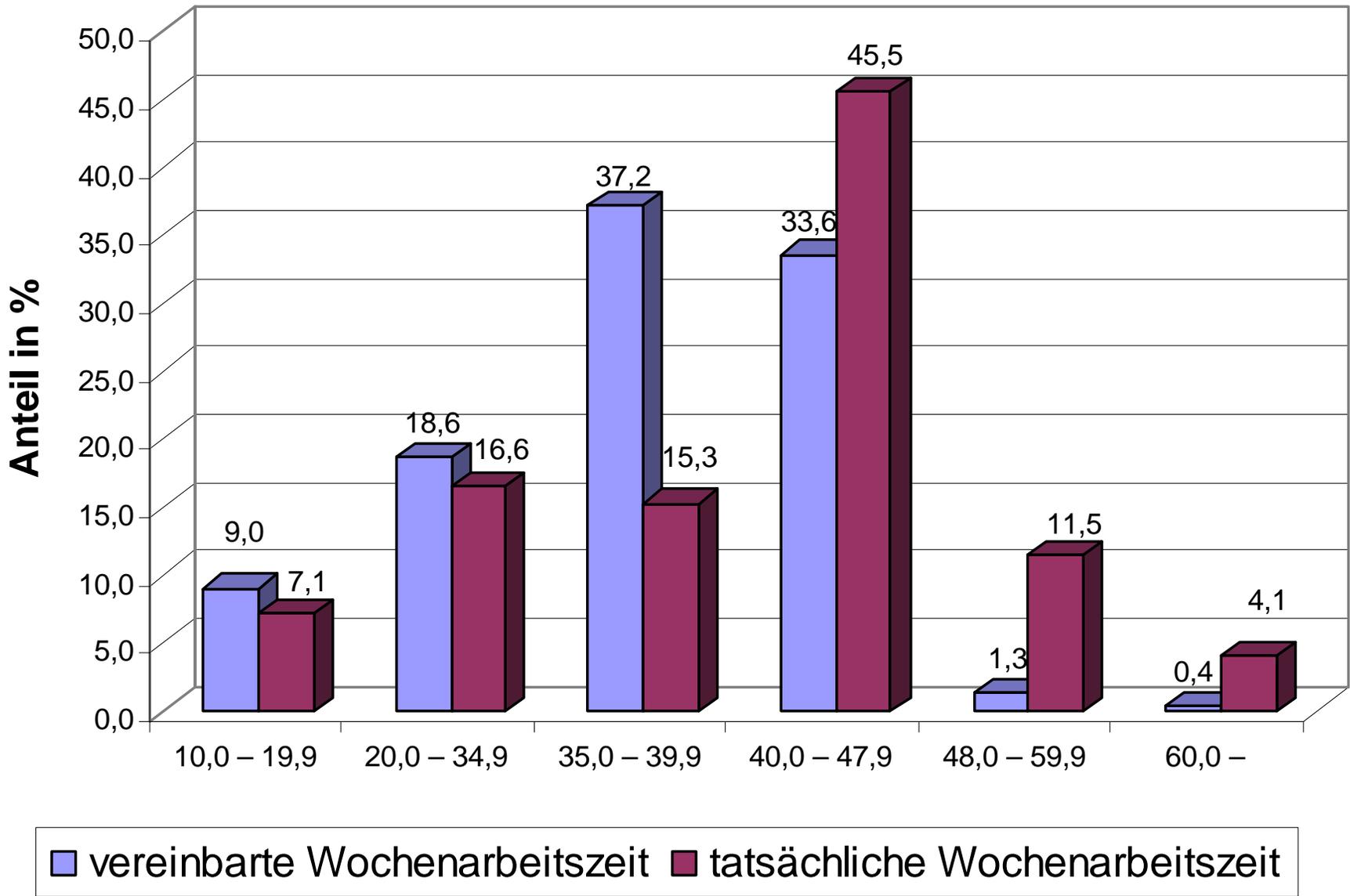
„Flexible Arbeitszeiten“

wie gehen Bereitschaftsdienste oder Rufbereitschaft in die Arbeitszeit ein??

Was bietet das Arbeitszeitgesetz?

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die flexible Arbeitszeit bestehen über das Arbeitszeitgesetz:

- ⇒ Verlängerung der täglichen Arbeitszeit auf
 - bis zu 10 Stunden bei Tagarbeit
 - mit einem Ausgleichszeitraum von 24 Wochen bzw. sechs Monaten
- ⇒ Verlängerung der nächtlichen Arbeitszeit
 - auf 10 Stunden
 - mit einem Ausgleichszeitraum von acht Wochen
- ⇒ Sechs-Tage-Woche



11.12.2007

Überlange Arbeitszeiten

Vorliegende Erkenntnisse:

Auswirkungen auf **Unfallgeschehen**
gesundheitliches Befinden
Leistung

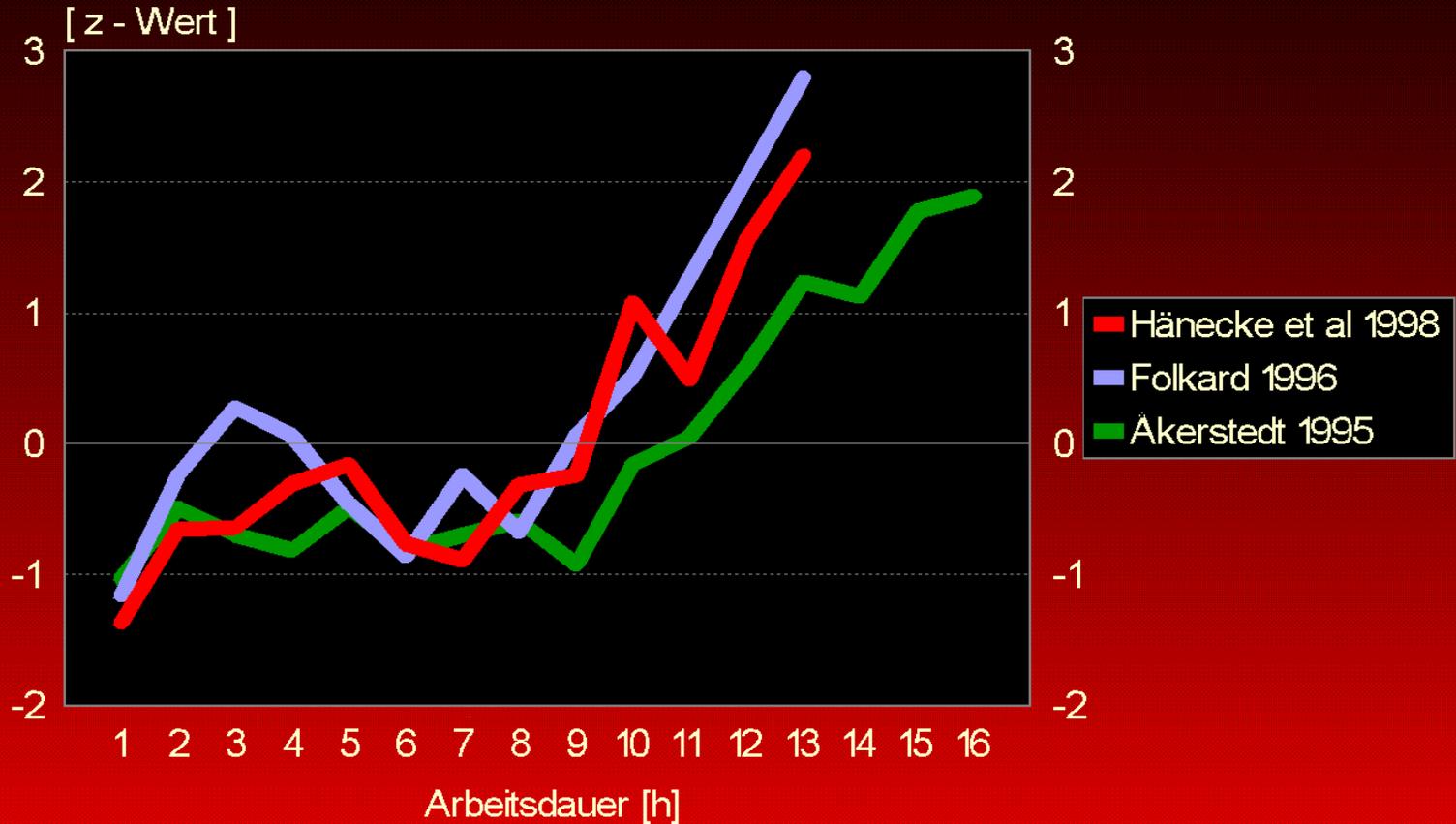
Folgen langer Arbeitszeiten

- Anstieg der Müdigkeit
- Abfall der Leistungen
- Anstieg der Unfälle auch außerhalb des Arbeitsplatzes
- Anstieg gesundheitlicher Beeinträchtigungen
- Anstieg der wahrgenommenen Störungen im Familienleben

11.12.2007

Unfallrisiko als Funktion der Dauer der Arbeitszeit

Zusammenfassung verschiedener Studien



© Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - AE Arbeits- und Organisationspsychologie

Belastungen/Arbeitszeit

Körperliche Arbeits- und Umgebungsbelastungen in Abhängigkeit von der Wochenarbeitszeit

	10- 19,9 Std.	20- 34,9 Std.	35- 39,9 Std.	40- 47,9 Std.	48- 59,9 Std.	60-
Stehen	63,4	55,0	62,6	55,6	51,3	53,4
Schwere Lasten	16,7	19,7	24,8	23,5	23,2	<u>28,7</u>
Lärm	11,2	15,8	29,8	27,2	26,4	24,1
Kälte, Nässe, etc.	15,6	13,7	20,5	22,3	<u>25,5</u>	<u>32,6</u>
Zwangshaltung	12,7	12,2	15,6	15,5	13,1	13,9
Öl, Schmutz, Fett, Dreck	12,9	9,3	21,5	19,8	17,7	<u>23,4</u>
Rauch Staub, Gase, Dämpfe,	7,9	8,4	16,0	15,6	15,3	<u>17,3</u>
Grelle bzw. schlechte Beleuchtung	5,2	7,2	10,3	9,4	11,6	<u>12,7</u>
Starke Erschütterungen	1,7	1,5	4,1	4,9	7,4	<u>9,4</u>
Gefährliche Stoffe	2,8	4,8	8,3	7,2	7,7	<u>9,2</u>

Quelle: BiBB/BAuA-Erhebung 2005/06

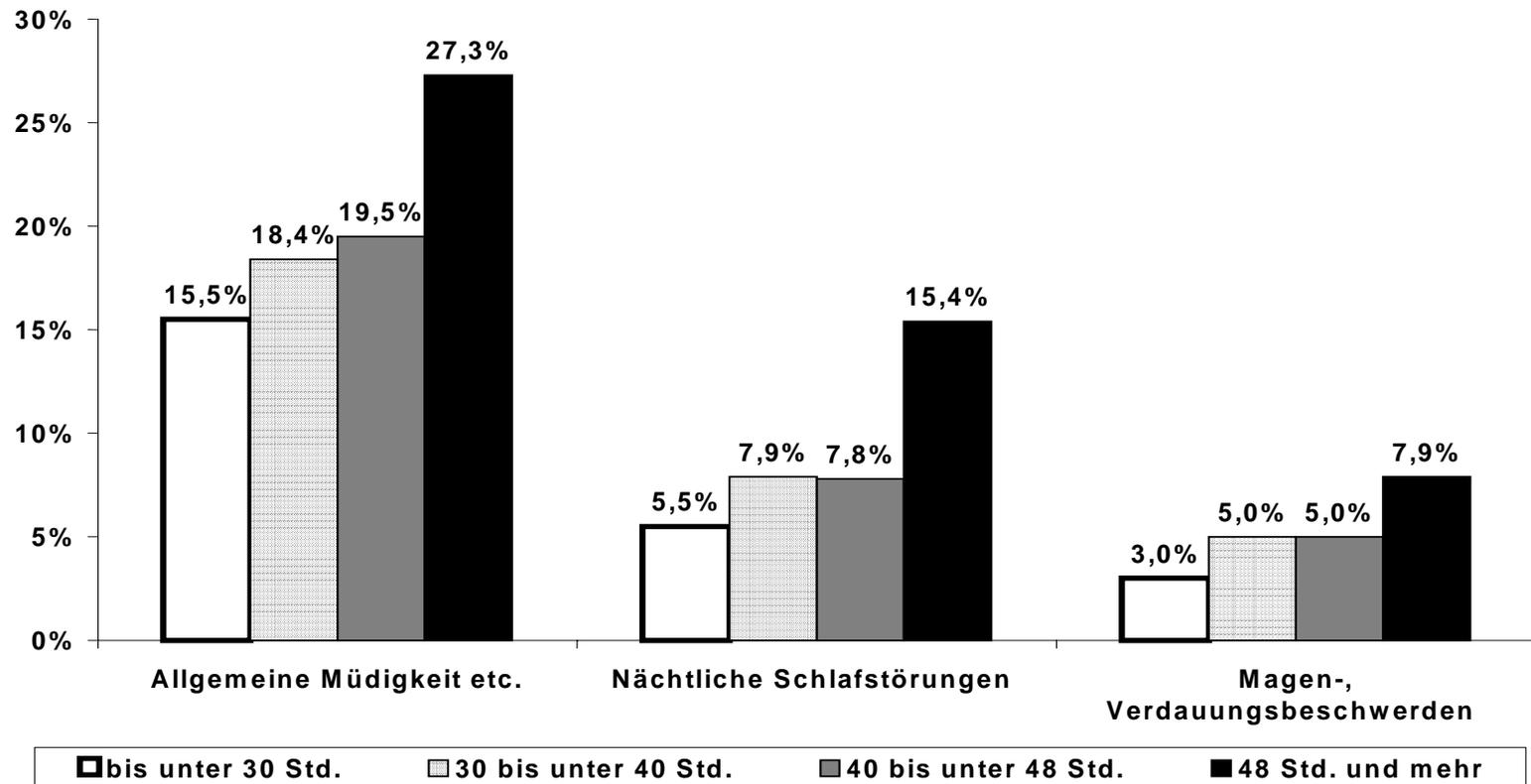
Arbeitszeit und psychische Belastung

	10- 19,9 Std.	20- 34,9 Std.	35- 39,9 Std.	40- 47,9 Std.	48- 59,9 Std.	60-
Arbeit unter Termin-, Leistungsdruck	28,9	41,7	44,8	57,0	<u>70,8</u>	<u>76,7</u>
Ständig wiederholende Tätigkeit	64,3	57,9	57,1	48,4	42,2	43,2
Verschiedenes gleichzeitig betreuen	14,1	22,2	24,6	23,7	<u>25,1</u>	22,6
Störungen/ Unterbrechungen der Arbeit	35,4	49,7	46,2	51,0	<u>54,4</u>	51,9
Arbeit unter präzisen Vorschriften	21,7	23,9	27,9	23,4	19,2	16,8
Konfrontation mit neuen Aufgaben	22,4	32,9	33,8	41,5	<u>50,8</u>	<u>49,3</u>
Kleine Fehler – hohe finanzielle Schäden	43,1	50,9	47,2	48,5	48,3	56,0
Stückzahl, Leistung, Zeit vorgegeben	28,7	38,7	38,0	38,9	41,6	39,4
Arbeit an der Grenze der Leistungsfähigkeit	49,2	61,4	57,7	58,5	<u>62,5</u>	56,1
Nicht erlerntes/ beherrschtes wird verlangt	25,8	35,2	36,5	36,1	32,0	29,5

Quelle: BiBB/BAuA-Erhebung 2005/06

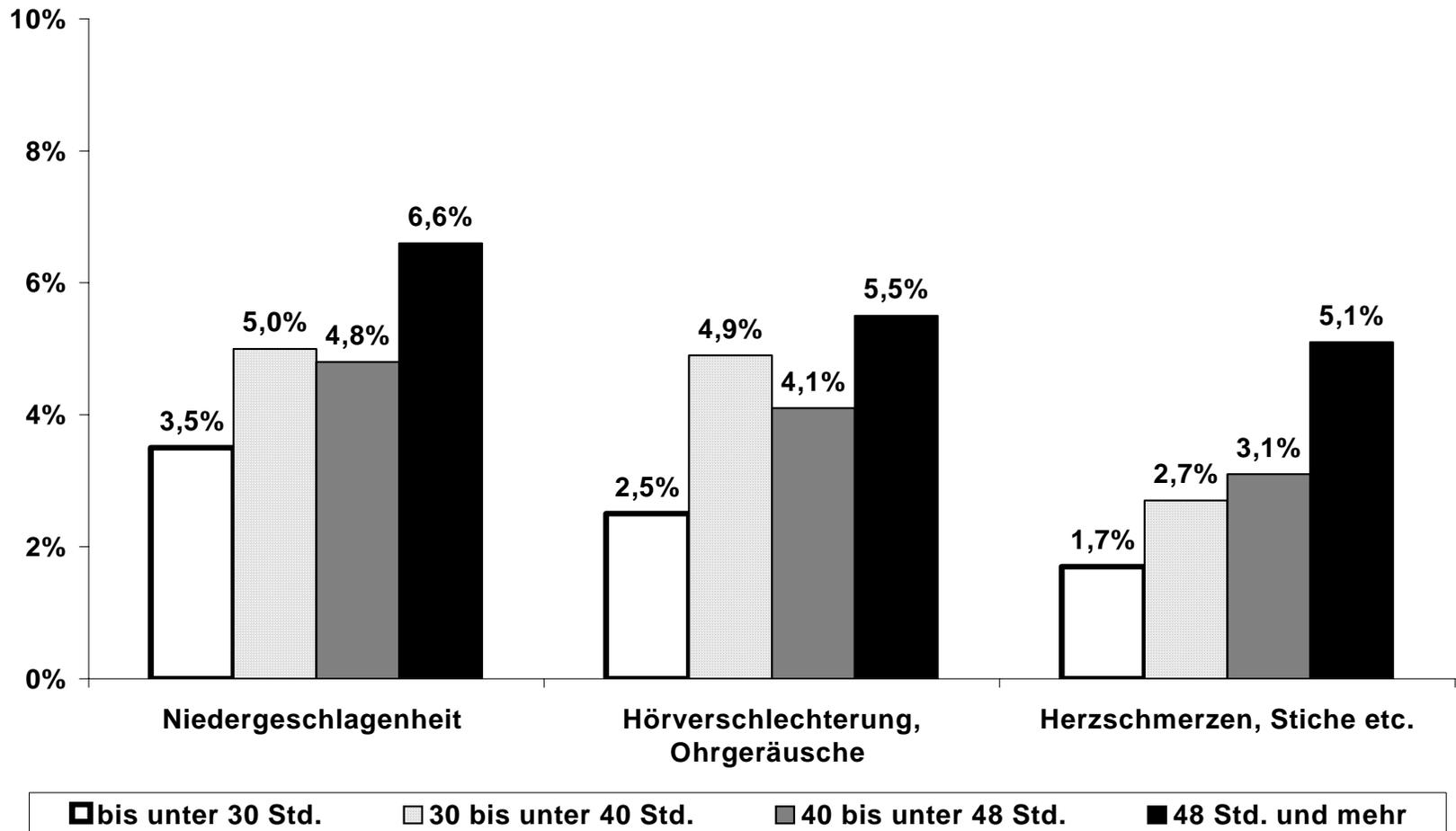
11.12.2007

Gesundheitliche Beschwerden/Arbeitszeit



11.12.2007

Gesundheitliche Beschwerden/Arbeitszeit



11.12.2007

Personengruppen

Lange Arbeitszeiten: Qualifizierung

Geschlecht

Damit ergibt sich für die wissenschaftliche Betrachtung ein Problem der Konfundierung

Lange Arbeitszeiten treten häufig gemeinsam mit „Stress“ auf.

Frage: Wie ist der Zusammenhang zu interpretieren???

Schichtarbeit

Belastung

Beanspruchung

Verschiebung der
Phasenlage von
Arbeit und Schlaf

Möglichkeiten:

- subjektive Beschwerden
- Beeinträchtigung/Gesundheit
- Einschränkung/Leistungsfähigkeit

Intervenierende Faktoren

- persönliche
- arbeitsbezogene
- umweltbezogene
- familiäre

Gesetzliche Regelungen

Bundesverfassungsgericht 28. Januar 1992

Nachtarbeit (ist) grundsätzlich für jeden Menschen schädlich (ist).

- Schlaflosigkeit
- Appetitstörungen
- Störungen des Magen-Darmtraktes
- erhöhte Nervosität und Reizbarkeit
- Herabsetzung der Leistungsfähigkeit

Gestaltungsrichtlinien

- ✓ Die Anzahl der aufeinanderfolgenden Nachtschichten sollte möglichst gering sein, möglichst nicht mehr als drei.
- ✓ Nach einer Nachtschichtphase sollten möglichst mehr als 24 Stunden arbeitsfreie Zeit folgen.

Gestaltungsrichtlinien

- ✓ Geblockte Wochenendfreizeiten sind besser als einzelne freie Tage am Wochenende.
- ✓ Mehrbelastung sollte durch Freizeit ausgeglichen werden.

Gestaltungsempfehlung

Bisher gibt es für das freie Wochenende keine gleichwertige Alternative, die einen kollektiv und individuell nutzbaren erwerbsarbeitsfreien Zeitblock garantiert.

Gestaltungsempfehlungen

- ✓ Ungünstige Schichtfolgen sollten vermieden werden. Schichtpläne sollten vorwärts rotieren.
- ✓ Die Frühschicht sollte nicht zu früh beginnen.

Gestaltungsempfehlungen

- ✓ Die Nachtschicht sollte möglichst früh enden.
- ✓ Zugunsten individueller Vorlieben sollte auf starre Anfangszeiten verzichtet werden.

Was sind keine flexiblen Arbeitszeiten?

- Rigide Schichtsysteme
- festgelegte Teilzeitmodelle
- Wochenenddienste

Diese Arbeitszeitformen weichen zwar von der „Normalarbeitszeit“ ab, verfügen aber in diesem Sinne über nicht sehr große Variabilität.

Erfassungsprobleme!!!!!!

Warum der Wunsch nach flexiblen Arbeitszeiten?

Betrieb:

- höhere Bedarfsorientierung, Wettbewerbsfähigkeit
- teure Arbeit gegen billigere Formen tauschen
- Ausweitung der Arbeitszeit

Beschäftigte:

- Individuelle Vorlieben können eingebracht werden
- mehr Zeitautonomie
- mehr Eigenverantwortung und damit mehr Handlungsspielraum

Was sind überhaupt flexible Arbeitszeiten?

Generell:

Als flexible könnten Arbeitszeitmodelle dann bezeichnet werden, wenn der Personaleinsatz sich im wesentlichen am Arbeitsanfall orientiert.

Dabei sollten in die Festlegung der Arbeitszeit **betriebliche** und **mitarbeiterbezogene** Interessen gleichzeitig berücksichtigt werden.

Arbeitswissenschaftliche Fragestellung?

Welche Auswirkungen haben flexible Arbeitszeiten?

- auf das Leistungsverhalten
- auf die Befindlichkeit
- auf das gesundheitliche Befinden
- auf Zufriedenheit und Motivation

Ableitungen aus der Schichtarbeit

- **Gesundheitliche Risiken**
- **Unfallgefahren**
- **Leistungsfähigkeit**

Eine besondere Problematik ergibt sich bei der Kopplung von Schichtarbeit und langen Arbeitszeiten

Gesicherte Erkenntnisse?

Es gibt Hinweise darauf, dass das Merkmal „**Variabilität**“ das entscheidende Kriterium für die Auswirkungen von flexibler Arbeitszeit auf die Beschäftigten ist.

Je variabler die Arbeitszeit desto deutlicher waren die Beschwerden bei den Beschäftigten.

Moderiert wurde dieser Effekt durch die Beeinflussbarkeit der Variabilität. In den Fällen, in denen die Beschäftigten hohe Einflussmöglichkeit hatten, waren die Beeinträchtigungen geringer.

Noch zu berücksichtigende Aspekte

Langfristige Auswirkungen auf die **Gesellschaft** sind nicht bekannt

Langzeitrisiken **Gesundheit** sind nicht hinreichend bekannt

Gefahr der Abnahme von **Planung** in den Betrieben.
Mangelhafte Planung von betrieblicher Seite wird durch erhöhte Flexibilitätsansprüche kompensiert.

Frage der Kurzfristigkeit der Ankündigung?

Gestaltungsempfehlungen

- ↪ die Variabilität sollte möglichst gering sein
 - auch wenn sie primär durch den Beschäftigten bestimmt werden kann
- ↪ den Arbeitnehmern sollte ein möglichst weitgehender Einfluss auf die Arbeitszeitgestaltung eingeräumt werden
- ↪ rein unternehmensorientierte Flexibilität sollte vermieden werden

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !!

